



Zeitschrift für Interkulturellen
Fremdsprachenunterricht

MehrSprachen Lernen und Lehren

ISSN 1205-6545 <https://doi.org/10.48694/zif.xxxx>
<https://zif.tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/>

Call for Papers / Beitragsaufruf zum Themenschwerpunkt **Deutsch in der Region Asien-Pazifik**

Gastherausgeber:

Tristan Lay, Michael Schart, Jan Auracher

Der Schwerpunkt der [Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht – MehrSprachen Lehren und Lernen](#) (ZIF) Ausgabe 2026-2 widmet sich dem Thema **deutsche Sprache im asiatisch-pazifischen Raum**. Dafür werden Beiträge aus unterschiedlichen Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis gesucht. Die Einreichungsfrist für Abstracts endet am: **07.01.2025**.

Der asiatisch-pazifische Raum entwickelt sich seit Jahren sehr dynamisch und wird im Hinblick auf Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft zunehmend zu einer der bestimmenden Weltregionen. Der größte Teil der Weltbevölkerung lebt in diesem Raum, in dem auch etwa die Hälfte aller Sprachen gesprochen wird. Diese enorme Sprachenvielfalt im oftmals mehrsprachigen Alltag der Menschen wird durch ein individuelles und gesellschaftliches Interesse an Fremdsprachenlernen ergänzt. Die Neugewichtung fremdsprachenbezogener Bildung in Zeiten der Globalisierung und Digitalisierung sowie das wachsende Bedürfnis nach grenzüberschreitender Kommunikation führt dazu, dass insbesondere Englisch in der Region als Lingua franca im Privat- und Berufsbereich an Bedeutung zunimmt. Auf globaler Ebene trägt die Region somit maßgeblich zur Diversifizierung des Englischen bei.

Wie ist es um das Lehren und Lernen der deutschen Sprache bestellt, die im asiatisch-pazifischen Raum seit geraumer Zeit nicht nur im außerschulischen, schulischen und hochschulischen Kontext oft nach Englisch gelernt wird, sondern auch in starker Konkurrenz

zu den sogenannten *Asia Pacific Languages* (AP languages) steht, wie z.B. Hochchinesisch, Japanisch, Koreanisch, Malaiisch, Thai oder Vietnamesisch? Aktuelle Trends belegen, dass beispielsweise das Interesse an Deutsch seit Ende der Corona-Pandemie in Südostasien insgesamt wächst, denn das neue Zuwanderungsgesetz für Fachkräfte, der bundesweite Fachkräftemangel und die in Aussicht gestellten Arbeitsmöglichkeiten in bestimmten Branchen motiviert viele junge Menschen in Thailand, Indonesien und auf den Philippinen zum Deutschlernen. In Vietnam wurde – neben dem Koreanischen – dem Deutschen sogar per ministeriellem Erlass der Status einer ersten Fremdsprache zuerkannt.¹ Doch welche sprachpolitischen, geopolitischen, sozioökonomischen, demografischen oder institutionellen Einflussfaktoren wirken darüber hinaus auf die Stellung und Verbreitung des Deutschen sowie die Entwicklung des Deutschunterrichts in den Regionen Ostasien, Südostasien und Ozeanien?

Um die aktuellen Tendenzen, Herausforderungen und Perspektiven zu dokumentieren, plant die ZIF einen Themenschwerpunkt. Willkommen sind Beiträge, die sprachpolitische, soziolinguistische bzw. sozialrelevante Aspekte der deutschen Sprache im Kontext weiterer Sprachen in der Region Asien-Pazifik erforschen, die empirische Forschungsergebnisse präsentieren oder didaktisch-methodische Fragestellungen diskutieren. Weiterhin können systematische Reflexionen von Unterrichtspraxis unter Berücksichtigung regionenspezifischer Aspekte eingereicht werden.

Die Beiträge können sich z.B. auf folgende Themenbereiche beziehen:

- Sprachen- und Bildungspolitik: Die Auswirkungen staatlicher und institutioneller Richtlinien bzw. Förderung auf das Erlernen der deutschen Sprache im primären, sekundären und tertiären Bildungsbereich.
- Zusammenhang von Sprache und Kultur: Kulturelle Kontextualisierung von Erstsprachen und deren Auswirkungen auf das Lehren und Lernen des Deutschen.
- MehrSprachen lehren und lernen: Das Zusammenspiel von Deutsch mit anderen Sprachen in zwei- und mehrsprachigen Umgebungen.
- Curriculum und Lehrwerke: Entwurf und Umsetzung von Deutschlehrplänen sowie die Arbeit mit regionalen Lehrwerken.
- Lehr- und Lernansätze: Innovative Methoden und Strategien für den Deutschunterricht im asiatisch-pazifischen Raum.
- Medieneinsatz: Die unterrichtliche Einbindung digitaler/analoger Tools und Ressourcen einschließlich länderübergreifender Kooperationsprojekte.

¹ Siehe: [https://www.auslandsschulwesen.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Aktuelles/2021/210412_Deutsch_erste_Fremdsprache_Vietnam.html#:~:text=Großer%20Durchbruch%3A%20Anfang%20März%20verkündete,in%20Vietnam%20weiteren%20Auftrieb%20geben.](https://www.auslandsschulwesen.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Aktuelles/2021/210412_Deutsch_erste_Fremdsprache_Vietnam.html#:~:text=Großer%20Durchbruch%3A%20Anfang%20März%20verkündete,in%20Vietnam%20weiteren%20Auftrieb%20geben.(15.08.2024)) (15.08.2024)



- Lehrerausbildung und berufliche Weiterentwicklung: Herausforderungen und Best Practices bei der Vorbereitung von Lehrkräften auf den Deutschunterricht.
- Beurteilung und Bewertung: Kreative und effektive Methoden zur Beurteilung von Sprachkenntnissen und Fortschritten.

Herausgeber und Kontaktdaten

Dr. Tristan Lay, University of Sydney: tristan.lay@sydney.edu.au

Prof. Dr. Michael Schart, Friedrich-Schiller-Universität Jena: michael.schart@uni-jena.de

Dr. Jan Auracher, National University of Singapore: auracher@nus.edu.sg

Zeitplan

- 07.01.2025: Einreichen des Beitragsvorschlags mit Titel und Abstract (max. 500 Wörter) sowie einer Kurzbiografie an die Herausgeber.
- 20.01.2025: Rückmeldung über Abstractannahme.
- 01.09.2025: Einreichungsfrist der finalen Fassung des Manuskriptes auf Deutsch oder Englisch (Umfang ca. 7000 Wörter).
Hinweise zur Formatierung: [ZIF-Formatvorlage](#).
- 01.12.2025: Benachrichtigung über Beitragsannahme und Rückmeldung zum Beitrag.
- 01.02.2026: Abgabefrist redigierter Beiträge an die Herausgeber.
- Bis 31.05.2026: Einreichung bei der ZIF der fertig redigierten Aufsätze über die ZIF-Webseite
- 31.07.2026: Lektorat und Rücksendung der formatierten Aufsätze und Druckfahnen durch die Redaktion.
- Oktober 2026: Online-Veröffentlichung des Themenschwerpunkts in der ZIF-Ausgabe 2026-2.